

Mobilitätsmanagement Thalwil

Thalwil auf dem Weg zur verträglichen Mobilitätskultur

Diplomandin



Jessica Matos

Ausgangslage: Die Gemeinde Thalwil hat zahlreiche Planungen zur Entwicklung neuer Flächen für die Wohn- und Arbeitsplatzentwicklung. Das Strassennetz ist bereits heute teils überlastet im MIV und hat mancherorts Probleme die Bedürfnisse aller Verkehrsmittelnutzer abzuwickeln. Durch die Entwicklungen und weiteren Gründen nimmt der MIV zu und droht die Sicherheit und die Lebensqualität der Einwohnenden Thalwils zu beeinträchtigen.

Die Bachelorarbeit zeigt auf mit welchen organisatorischen, koordinatorischen und kommunikativen Massnahmen auf Gemeindeebene das Mobilitätsverhalten für einige Zielgruppen beeinflusst werden kann. Um eine Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr auf umweltverträgliche Mobilität wie z.B auf den Fuss- und Veloverkehr oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen, müssen sämtliche Akteure umfassend und früh in den Planungsprozess für das Mobilitätsmanagement Thalwil mit einbezogen werden.

Vorgehen: Das Mobilitätsmanagement-Programm Thalwil hat unterschiedliche Zielgruppen im Blick, z.B. Unternehmen, Sportanlagen oder Schulen. Da die Grundlage eines guten Mobilitätsmanagements die (weitgehend) vorhandene Infrastruktur und die bestehende sowie künftige Mobilitätsangebote sind, wurde die Bestandssituation analysiert und anhand der Ergebnisse relevante Handlungsfelder abgeleitet. Konkrete Praxisbeispiele zeigen auf, wie Massnahmen erfolgreich umgesetzt wurden. Darauf aufbauend wurden die wichtigsten Zielgruppen und notwendige öffentliche und private Akteure definiert. Eine neue Fachstelle Mobilitätsmanagement innerhalb der Gemeindeverwaltung soll das in der vorliegenden Arbeit ausgearbeitete MM-Programm gemeindeweit leiten, koordinieren und fortschreiben. Das Gesamtkonzept beinhaltet ein breites Spektrum von Massnahmen um die Zielgruppen einzeln zu beeinflussen und eine Verlagerung zu erzielen. In der Vertiefung der Zielgruppe wird aufgezeigt wie das «Elterntaxi» reduziert werden kann und die Kinder und Jugendliche ihren Schulwege wieder eigenständig und mit umweltfreundlichen Mobilitätsarten zurückgelegt können. Als räumlicher Themenschwerpunkt wird das Arbeitsgebiet Böni untersucht.

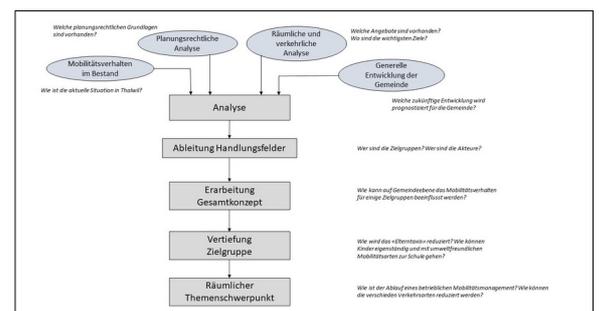
Ergebnis: Mit dem räumlichen Themenschwerpunkt anhand des Arbeitsplatzgebietes Böni wird aufgezeigt, wie das betriebliche Mobilitätsmanagement in Thalwil konkret ablaufen kann. Dazu wurden die verschiedenen Nutzungen im Quartier analysiert und das Verkehrsverhalten abgeschätzt. Die Massnahmen des Mobilitätsmanagements werden sich vor allem an Beschäftigte, Kunden und Geschäftsreisen adressieren.

Referent
Prof. Gunnar Heipp

Korreferent
Benno Singer, ewp AG,
Effretikon, ZH

Themengebiet
Verkehrsplanung

Methodischer Aufbau der Bachelorarbeit Eigene Darstellung



Umsetzung betriebliches Mobilitätsmanagement Eigene Darstellung

